

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Andacht im Advent: Sonne der Gerechtigkeit

Im Advent und in der Weihnachtszeit sind viele für den Glauben besonders offen. Der Kontrast von Finsternis und Licht und die zur Ruhe kommende Natur richten unseren Blick nach innen, auf die grundlegenden Fragen unseres Daseins. Es ist *die* Zeit der Hauskirche schlechthin. Hier finden Sie eine Andacht zum Thema „Sonne der Gerechtigkeit“. Die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit, verbunden mit der Erwartung Christi, prägt viele biblische Texte und Lieder dieser Zeit.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie den Adventkranz hinstellen und den Platz adventlich schmücken. Auch die Bibel darf nicht fehlen. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Suchen Sie eine Gemeinschaft, mit der Sie feiern möchten. Per Videokonferenz können Sie sich sogar mit Menschen weltweit verbinden.
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (L) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft vor allem die Kyrie-Litanei, die Lesung den Psalm und die Fürbitten. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt. Wenn Sie über Videokonferenz verbunden sind, bedenken Sie bei der Aufteilung der Texte, dass man zeitgleich kaum beten kann, am besten also nur eine(r) spricht, auch wenn der Abschnitt mit (Alle) gekennzeichnet ist.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus. Auch im Internet, etwa auf YouTube, ist Musik zu finden.

ERÖFFNUNG

Instrumentalmusik

Zu Beginn der Andacht kann meditative Instrumentalmusik erklingen, zum Beispiel:

- Wachtet auf (Bach): <https://www.youtube.com/watch?v=VSkz3j9b23Y>
- Tochter Zion (Händel): <https://www.youtube.com/watch?v=8FDFFrajSUs>

Lied und Entzünden der Kerzen am Adventkranz

Es folgt das Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ (GL 223/115).

Zu den entsprechenden Strophen werden die Kerzen am Adventkranz entzündet.

Wenn ein anderes Lied gesungen wird (siehe GL 218-234, 790-798 / GL alt 103-116, 022-024), entzündet man die Kerzen vor Beginn der Feier, zB während der meditativen Musik.

Eröffnung und Begrüßung

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Alle) Amen.

L Der Name des Herrn sei gepriesen.

(Alle) Von nun an bis in Ewigkeit.

L Advent heißt übersetzt Ankunft.

Christen sind also Menschen, die auf jemanden warten.

Daher ist schon in der Bibel der aramäische Ruf Maranatha überliefert.

Er bedeutet: Komm, Herr Jesus.

Jesus Christus wird kommen,

um die Geschichte der Menschheit zu vollenden.

Er will aber auch in unser Leben kommen und es zur Fülle führen.

Zu ihm rufen wir:

Kyrie-Litanei

Der Christusruf kann gesungen oder gesprochen werden:

Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser. (GL 794)

L Herr Jesus Christus, geliebter Sohn des Vaters.

(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

L Nachkomme Abrahams und heiliger Spross Davids.

(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

L Erfüllung uralter Verheißungen und Mitte der Zeiten.

(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

L Sonne der Gerechtigkeit und Licht für die Völker.

(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

L Retter der Menschen und Herr der Geschichte.
(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

L Unsere Hoffnung und unsere Freude.
(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

L Richter und Heiland, Trost der Bedrängten.
(Alle) Maranatha. O komm, Herr Jesus, und erbarme dich unser.

Gebet

L Herr Jesus Christus,
du bist die Sonne der Gerechtigkeit,
das Licht das die Menschen erleuchtet.
Mach unser Leben hell mit deiner Barmherzigkeit und Liebe.
Schenke uns in den Nöten des Lebens Zuversicht und Freude
und hilf uns, Licht zu sein für die Menschen.
Denn du bist unsere Hoffnung,
jetzt und in Ewigkeit.
(Alle) Amen.

HÖREN UND BEDENKEN

Lesung (Mal 3,17-18.20)

Lesung aus dem Buch Maleachi.

So spricht der Herr der Heerscharen:
Die den HERRN fürchten und seinen Namen achten
werden an dem Tag, den ich herbeiführe,
mein besonderes Eigentum sein.
Ich werde gut zu ihnen sein,
wie ein Mann gut ist zu seinem Sohn, der ihm dient.
Dann werdet ihr wieder den Unterschied sehen
zwischen dem Gerechten und dem Frevler,
zwischen dem, der Gott dient, und dem, der ihm nicht dient.
Für euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet,
wird die Sonne der Gerechtigkeit aufgehen und ihre Flügel bringen Heilung.
Ihr werdet hinausgehen und Freudensprünge machen,
wie Kälber, die aus dem Stall kommen.

Wort des lebendigen Gottes.

(Alle) Dank sei Gott.

Antwortpsalm (Psalm 85,9-14)

Jemand liest jeweils eine Zeile vor, die dann von allen wiederholt wird.

Anstelle des Psalms kann man auch ein Adventlied singen oder besinnliche Musik hören.

Auch Stille kann an diese Stelle treten.

L Ich will hören, was Gott redet: (Alle) Ich will hören, was Gott redet:

L Frieden verkündet der HERR seinem Volk und seinen Frommen, (Alle) Frieden ...

L sie sollen sich nicht zur Torheit wenden. (Alle)

L Fürwahr, sein Heil ist denen nahe, die ihn fürchten, (Alle)

L seine Herrlichkeit wohne in unserm Land. (Alle)

L Es begegnen einander Huld und Treue; (Alle)

L Gerechtigkeit und Friede küssen sich. (Alle)

L Treue sprosst aus der Erde hervor; (Alle)

L Gerechtigkeit blickt vom Himmel hernieder. (Alle)

L Ja, der HERR gibt Gutes (Alle)

L und unser Land gibt seinen Ertrag. (Alle)

L Gerechtigkeit geht vor ihm her (Alle)

L und bahnt den Weg seiner Schritte. (Alle)

BETEN

Fürbittgebet

Das Fürbittgebet wird mit dem Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644) verbunden – auf jeden Gebetsabschnitt folgt als Antwort eine Strophe des Liedes. Diese kann gesungen oder gesprochen werden. An einem geeigneten Platz, können zudem sieben Kerzen vorbereitet werden (wenn Sie Teelichter verwenden, achten Sie auf eine hitzebeständige Unterlage). Wenn nach dem Gebet die dazu passende Liedstrophe gesungen bzw. gesprochen wird, kann jeweils eine Kerze entzündet werden.

L Beten wir nun zu Jesus Christus.

Er ist die Sonne der Gerechtigkeit.

Er schenkt uns Vergebung, Heilung und Zukunft.

1. Lass Gerechtigkeit aufstrahlen in deiner Kirche.

Mache sie zu einem Ort respektvoller Begegnungen,

gelebten Glaubens

und geschwisterlichen Miteinanders.

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 1. Strophe

(Alle) Sonne der Gerechtigkeit, / gehe auf zu unsrer Zeit; /

brich in deiner Kirche an, / dass die Welt es sehen kann. / Erbarm dich, Herr.

**2. Mache die Christen wach für deine Botschaft.
Öffne ihre Ohren, damit sie hören, was du sagst.
Bereite ihre Herzen, dass sie erkennen, was dein Wille ist.
Stärke ihren Geist, auf dass sie das Gute tun.**

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 2. Strophe
(Alle) Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, /
dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.

**3. Führe zusammen, was auseinanderbricht:
in erbitterten Kriegen,
durch wortloses Schweigen,
durch hetzerische Parolen.**

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 3. Strophe
(Alle) Schau die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann; /
sammele, großer Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt. / Erbarm dich, Herr.

**4. Öffne den unterdrückten Völkern die Tore.
Befreie sie von Tyrannei und Ausbeutung,
schaffe Recht und Gerechtigkeit,
gieße aus deinen Geist der Vergebung und des Neubeginns.**

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 4. Strophe
(Alle) Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf /
hemme keine List noch Macht, / schaffe Licht in dunkler Nacht. / Erbarm dich, Herr.

**5. Stärke alle, die dein Evangelium verkünden.
Lass sie nicht verzagen in Zeiten, wo die Saat in der Erde ruht.
Hilf ihnen, zu vertrauen,
dass sie im Dunkel bereits keimt und sprosst.**

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 5. Strophe
(Alle) Gib den Boten Kraft und Mut, / Glauben, Hoffnung, Liebesglut, /
und lass reiche Frucht aufgehn, / wo sie unter Tränen sä`n. / Erbarm dich, Herr.

**6. Öffne unsere Augen für die kleinen und großen Wunder
in unseren Tagen –
die Boten deines Reiches des Friedens und der Gerechtigkeit,
das schon da ist – mitten unter uns.**

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 6. Strophe
(Alle) Lass uns deine Herrlichkeit / sehen auch in dieser Zeit /
und mit unsrer kleinen Kraft / suchen, was den Frieden schafft. / Erbarm dich, Herr.

7. Mach uns fest im Glauben und standhaft in der Liebe.

**Lass nicht zu,
dass wir dich in den Sorgen des Alltags verlieren.
Bleibe bei uns, jetzt und immerdar.**

Lied „Sonne der Gerechtigkeit“ (GL 481/644), 7. Strophe
(Alle) Lass uns eins sein, Jesu Christ, / wie du mit dem Vater bist, /
in dir bleiben allezeit, / heute wie in Ewigkeit. / Erbarm dich, Herr.

Vater unser

(Alle) Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille.*

L Der Herr segne uns und behüte uns.
Der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten
und sei uns gnädig.
Der Herr wende sein Angesicht uns zu
und schenke uns Heil.

(Alle) Amen.

L So segne und behüte uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle bezeichnen sich selbst mit dem Kreuz.

(Alle) Amen.

*Nun kann ein Adventlied gesungen werden (GL 218-234, 790-798 / GL alt 103-116, 022-024).
Zudem kann geistliche Musik gespielt werden.*

Inhalt, Texte, Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie
Bibeltexte: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart